Stadtpräsidentin

Swetlana Krätzschmar

Flensburg, 29. September 2013

Sperrfrist: 15:00 Uhr
Änderungen vorbehalten.
Es gilt das gesprochene Wort:

G r u ß w o r t

Benefizkonzert

zu Gunsten des Bücherbusses am 29.09.2013

„Bücherbus reif für den Schrottplatz?“ – so lautet der Titel eines Artikels am 08.09.2012 im Flensburger Tageblatt. Was war passiert? Ich denke, Sie alle haben diese zugegebener Maßen unschöne Geschichte mitverfolgt.

Die von der Stadt beauftragte Unternehmensberatung Rödl & Partner, die weitere Einsparpotenziale bei der Stadt Flensburg entdecken sollte, hatte die Fahrbücherei auf ihre Streichliste gesetzt. Das war vor ziemlich genau einem Jahr.

Wie würde unsere Stadt ohne Bücherbus aussehen? Ich konnte und wollte mir das nicht vorstellen. Und so ging es vielen Menschen in Flensburg. Bibliotheken sind ganz besondere Orte.

Vor Jahren gab es einmal einen Bestseller, in dem eine Bibliothek die Hauptrolle spielte: „Der Name der Rose“ von Umberto Eco. Der Abt erklärt seinem Besucher William von Baskerville, warum die Bibliothek für das Kloster so wichtig ist – ich zitiere: „Ein Kloster ohne Bücher ist wie ein Gemeinwesen ohne Habe, eine Festung ohne Truppen, eine Küche ohne Geschirr, ein Tisch ohne Speisen, ein Garten ohne Pflanzen, eine Wiese ohne Blumen, ein Baum ohne Blätter.“

Was der Abt hier für die kleine Gemeinschaft eines mittelalterlichen Klosters beansprucht, das gilt auch heute noch für unser Land: Ein Land

ohne Bibliotheken ist wie ein Gemeinwesen ohne Habe, ein Garten ohne Pflanzen usw.

Seitdem ist viel passiert und die Hauptrollen im Fortgang dieser Geschichte haben Sie gespielt, die Flensburger Bürgerinnen und Bürger. Viele Menschen setzten sich dafür ein, dieses Bildungsangebot in Flensburg weiter aufrecht zu halten.

Es haben sich sogar ganze Klassen an den Oberbürgermeister gewandt und jedes einzelne Kind hat zum Ausdruck gebracht, wie wichtig der Bücherbus für uns alle ist.

Es war beeindruckend zu sehen, wie viele Unterstützer der Bücherbus in der Bevölkerung hat. So hat sich unter der Federführung des Fördervereins der Stadtbibliothek ein „Runder Tisch Bücherbus“ gegründet, der auch die heutige Veranstaltung initiiert hat.

Das Tageblatt titelte am 02.03.2013 „Bücherbus vor Rettung“ und dies zu Recht. Denn durch einen Schulterschluss von Politik, Stadtverwaltung und Bürgerschaft wird Flensburg eine neue Fahrbücherei bekommen. Die Verantwortlichen haben sich den Protest der Bevölkerung zu Herzen genommen.

In Zeiten der Haushaltskonsolidierung ist es klar, dass über eine Investition im Umfang von rund 400.000 € intensiv diskutiert werden muss. Dies haben wir in der Ratsversammlung getan und haben uns schließlich einstimmig für einen neuen Bücherbus ausgesprochen.

Zudem hat eine ausführliche Prüfung durch die Verwaltung gezeigt, dass es keine ähnlich leistungsfähige und gleichzeitig kostengünstigere Alternative zu einer Fahrbücherei gibt. Daher konnte das Tageblatt am

23.04.2013 schreiben „Flensburger Bücherbus rollt weiter – Neuanschaffung geplant“.

Derzeit arbeiten Rathaus und Stadtbibliothek intensiv daran, einen neuen Bücherbus zu beschaffen. Der jetzige Oldtimer ist immerhin schon 27 Jahre alt und der nächste TÜV steht im Sommer 2014 an.

Das große Ziel des Fördervereins und des Rundes Tisches ist es nun, 50.000 € an Spenden für einen neuen Bücherbus aufzubringen. Gerne rufe ich dabei auch die Flensburger Unternehmen auf, sich als Sponsor zu engagieren. Ich wurde mit einem Verhandlungsmandat ausgestattet, so dass wir über die Farbe des Busses durchaus miteinander verhandeln können.

„Das Tor zur Welt vor deiner Tür“ – das ist das Motto unseres Bücherbusses. Denn die Stadtbibliothek geht dadurch mit ihren Kultur- und Bildungsangeboten auf die Menschen zu, sei es in den Schulen oder den Stadtteilen. Davon profitieren vor allem unsere Kinder, aber auch die Senioren in dieser Stadt.

Seit dem Jahr 1973 gibt es eine Fahrbücherei in Flensburg – ich bin überzeugt davon, dass wir mit einem neuen Bücherbus für die nächsten 20 Jahre die absolut richtige Entscheidung getroffen haben.

Der Bücherbus ist ein Ort der Begegnung. Hier werden Lesefreude und Lesebegeisterung geweckt, gerade bei Kindern und Jugendlichen. Hermann Hesse sagte einmal: „Von allen Welten, die der Mensch erschaffen hat, ist die der Bücher die Gewaltigste.“

Wir für den Bücherbus: Gemeinsam schaffen wir es, dieses wichtige Bildungsangebot zu erhalten!

Ich freue mich daher, das heutige Benefizkonzert hier in der St.Nikolai-Kirche eröffnen zu dürfen. Unter der Gesamtleitung von Michael Mages werden wir heute verschiedene Flensburger Chöre für das Projekt „Neuer Bücherbus“ hören und auch die Orgel wird erklingen.

Als kulturell- und insbesondere bildungsinteressierte Stadtpräsidentin empfinde ich es als beglückend, dass die Musik heute die Literatur unterstützt – das spricht für Flensburg als Kulturstadt.

Ich bitte Sie daher, mit Ihrer Spende den Bücherbus zu unterstützen. Er ist ein wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens in Flensburg.

Vielen Dank!